



Muttsee/Hausstock 3158m GL

max. 8 Teilnehmer

Bergtour im südlichsten Teil des Glarnerlands in der Region Muttsee-Limmerensee mit langen **Gehzeiten von ca. 8 h** am 2. u. 3. Tag, zusätzlich gute **Trittsicherheit** nötig.

Datum: Mo-Mi 27.-29.7.20

Tourenleiter: Adrian Wehren, T: 071 352 43 90 / 079 421 56 65
mail: wehrena@swissonline.ch

Charakter: alpine einsame Bergtour mit Besteigung von Hausstock, Kistenstöckli und Rückkehr übers Limmerenband und entlang des Limmerensees in wilder Gebirgslandschaft zum Staudamm und 3 km Tunnel zur Bergstation mit knieschonender Talfahrt. Zu- und Abstiege z.T. weglos, leichte Kletterstellen bis 2. Gute Trittsicherheit nötig, mehrere ausgesetzte Passagen. Der Hüttenweg ist gut ausgebaut.

Weg: mit PW ins Tierfehd 806m ca. 1 km hinter Linthal, (2 h)
mit der Kraftwerks-Seilbahn zur Bergstation Kalktrittli 1860m, zu Fuss übers Chalchtrittli-Muttenwändli zur Muttseehütte 2499m (2.5) h

2x Uebernachtung in Muttseehütte SAC

2. Tag: Hausstock 3125m über SW-Grat: zunächst auf Geröllpfad zum Ruchi 3105m (schöne Aussicht), Abstieg zum Drahtseilfürggli 3001m teilweise etwas ausgesetzten Platten (Sicherungsstangen), steiler Aufstieg auf den Grat (Ketten, ca. 20 m), nun in flachem auf und ab auf meist breitem Geröllgrat zum Gipfelaufbau und steiler über Blöcke und Stufen, z.T. Schnee (kurze Kraxelstellen bis 2) auf den Hausstock, wieder tolle Aussicht (4-5h). Rückweg zur Hütte auf gleichem Weg (ca. 4h)

3.Tag: Aufstieg zum Kistenpass (Geröllweg, ev. Schneefelder) via Kistenpasshütte 2731m zum Kistenpass 2501m und zur Bifertenhütte 2481m (2.5 h). Aufstieg aufs Kistenstöckli 2747m T4 (1 h), Ketten, 100m Abstieg auf den breiten Geröllrücken östl. Limmerenpass, weiter nach Norden runter aufs Limmerenband (Wegspuren) auf den Limmerengletscher (oder was noch übriggeblieben ist) bei ca. 2450m, über diesen und Geröll-/Blockfelder in östl. Richtung bis zur Felsstufe über dem S-Ende des Limmerensees. Ein leichtbegehbare Felsband mit Drahtseilversicherung führt schräg rechts hinunter zum Geröllhang und weiter zu P. 1869 am Seeende und Wegbeginn (1.5h). Dem rechten Seeufer entlang zum Tunneleingang bei der Staumauer, zeitweise 100m über dem See in den zerrissenen Felswänden, z.T. recht ausgesetzt (Seilversicherungen) mit eindrücklichen Ausblicken (1-1.5 h). Der Weg ist an sich gut begehbar, aber teilweise ausgesetzt. Es folgt ein langweiliger Marsch im Tunnel über 3 km bis zur Bergstation (1 h).

Ausrüstung: Bergschuhe, leichtes Gstättli, Klettersteigset, 2 Schraubkarabiner, je 1 kurze u. lange Schlinge, 1 Express, kleine Gamaschen (ev. liegt v.a. nordseitig noch Schnee), angepasste Leichtsteigeisen, (Stöcke, Sonnenschutz und -brille und angepasste Kleidung (Wetterschutz, Handschuhe, Mütze, lange Hosen), Seidenschlafsack.

Anfahrt: mit Privatautos

Treffpunkt: 08.30 h Region Herisau bzw. nach Absprache

Verpflegung: Halbpension in der Hütte, auf Tour aus dem Rucksack

mögliche Einkehr: nach der Tour im Hotel Tödi Tierfehd

Kosten: HP Fr. 63.- x Anzahl Uebernachtungen+Getränke+Autokosten

Anmeldung: **bis Donnerstag, 23.7.20, 18 h *zwingend*** über Homepage SAC Säntis/Tourenprogramm

Angabe (unter Mitteilungen):

Im Zeichen von Corona gelten besondere Vorschriften für SAC-Hütten:

- Besuche unsere Hütte nur in gesundem Zustand!
- Bringe selber mit: Schutzmasken, Desinfektionsmittel, Handtuch!
- Kein Schlafplatz ohne eigenen Hüttenschlafsack!
- Nimm deinen Abfall wieder mit ins Tal!

Adrian Wehren